



Niederschrift

Nr. der Sitzung **BUE/23.05.2019**
Gremium **Bezirksausschuss Uedesheim**
Datum **23.05.2019**

Sitzungsdauer:
Öffentliche Sitzung 17.00 Uhr - 19.15 Uhr

Sitzungsort: **41468 Neuss, Gaststätte „Haus Stüttgen“**

I. Öffentlicher Teil

Formalien, Wahlen usw.

- 1 Feststellung ordnungsgemäß erfolgte Einladung und Beschlussfähigkeit
- 2 Genehmigung der Tagesordnung
- 3 Einwohnerfragestunde
Anlage

Beschlussempfehlungen an den Rat

- 4 Schnellbuslinie Neusser Süden

Empfehlungen an Fachausschüsse, Beteiligung der Bezirksausschüsse

Beschlüsse des Ausschusses gem. § 41 Abs. 2 GO NRW

Anträge

- 5 Antrag der CDU-Mitglieder betr.:
Bericht des Bezirkspolizeibeamten
- 6 Antrag der CDU-Mitglieder betr.:
Schnellbuslinie nach Düsseldorf
- 7 Antrag der CDU-Mitglieder betr.:
Blütenpracht in Uedesheim
- 8 Antrag der CDU-Mitglieder betr.:
Umsetzungsbericht der Wiederherstellungsarbeiten der Deutschen Glasfaser (DG)
- 9 Antrag der CDU-Mitglieder betr.:
Sachstand Spielplatzerneuerung
- 10 Antrag der CDU-Mitglieder betr.:
Vorgezogener Bau eines Kindergartens im Neubaugebiet "Im Kreuzfeld"
- 11 Antrag der SPD-Mitglieder betr.:
Umsetzung eines Bewegungsparcours in Uedesheim
- 12 Antrag der SPD-Mitglieder betr.:
Städtische Flächen für die Anpflanzung von Saadmischungen

13 Antrag der SPD-Mitglieder betr.:
Schlecht auffindbare Straßen für Rettungsdienste

14 Antrag der SPD-Mitglieder betr.:
Entlastung der erkehrssituation auf der B 9

Anfragen

Mitteilungen der Verwaltung

15 Dringlichkeitsentscheidung Nr. 257
Bebauungsplan Nr. 465 Uedesheim, Am Kreuzfeld
- Beitrittsbeschluss zur Genehmigung mit Nebenbestimmungen der Bezirksregierung
Düsseldorf vom 15.03.2019 -

16 Ergebnisse zu Vorschlägen und Anregungen des Bezirksausschusses
a) Einheitliche Geschwindigkeit auf einem Teilstück der B9
b) Deichsanierung

Anlagen

Anwesend:

CDU

Herr Arends
Herr P. Crefeld als Vertretung für Herrn Dr. Dörrenberg ab 18:15 Uhr
Herr Stadtverordneter Crefeld
Herr Dr. Dörrenberg bis 18:15 Uhr
Frau Gensler als Vertretung für Herrn Vollmer bis 18:00 Uhr
Herr Klein als Vertretung für Herrn Kindermann
Herr Kramp ab 18:15 Uhr
Herr Machonski als Vertretung für Herrn Kramp bis 18:15 Uhr
Herr Norbistrath
Herr Ritterstaedt
Herr Rottmann als Vertretung für Herrn Kindermann
Herr Vollmer ab 18:00 Uhr

SPD

Herr Ebbers als Vertretung für Herrn Holler bis 18:20 Uhr
Frau Göwert
Herr Stadtverordneter Holz
Herr Stadtverordneter Ott
Herr Wolff als Vertretung für Herrn Ebbers ab 18:20 Uhr

Bündnis 90 / DIE GRÜNEN

Frau Stadtverordnete Arndt
Herr Reith

FDP

Herr Kindel

Ratsfraktion UWG Neuss/Davarci (beratend)

Frau Regel
Herr Yalcin

Verwaltung

Frau Steffens (1.B)

Gäste

Herr Münker (Bezirksbeamter der Kreispolizeibehörde)

Schrifführung

Frau Rosenberger

Niederschrift

Öffentlicher Teil

Formalien, Wahlen usw.

TOP 1 Feststellung ordnungsgemäß erfolgte Einladung und Beschlussfähigkeit

Es wird festgestellt, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde und dass Beschlussfähigkeit besteht.

TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung

Vor Eintritt in die Tagesordnung informiert Herr Crefeld die Ausschussmitglieder, dass aufgrund der bevorstehenden Bürgerinformationsveranstaltung am 27.05. sowie der Sondersitzung der Bezirksausschüsse am 05.06.2019 zum Thema „Verkehr und Gewerbe im Neusser Süden“ in dieser Sitzung keine Vertreter von Straßen-NRW anwesend seien.

Die Durchführung der Informationsveranstaltung am 27.05.2019 bedeute jedoch nicht, dass die vom Bezirksausschuss Uedesheim gewünschte Bürgerinformationsveranstaltung in Uedesheim zur Fleher Brücke gegenstandslos sei. Vielmehr solle diese zeitnah umgesetzt werden.

Herr Ott geht davon aus, dass auf der Informationsveranstaltung insbesondere die Themen „verkehrliche Erschließung des Gewerbegebietes Derikum“ sowie „Stand des Planfeststellungsverfahrens zur Autobahnanschlussstelle Delrath“ behandelt würden und die Verkehrsproblematik auf der B9 keine Priorität besitze. Daher schlägt er vor, Punkt 1 des im Februar gefassten Beschlusses, wonach zum Thema „Fleher Brücke“ Vertreter des Ministeriums sowie von Straßen.NRW zum Bezirksausschuss geladen werden sollten, aufrecht zu halten und zur nächsten Sitzung umzusetzen.

Frau Arndt betont, dass eine Teilnahme an der Informationsveranstaltung am 27.05.2019 wichtig sei, um mit den Verantwortlichen ins Gespräch zu kommen, zumal Herr Mankowski dargestellt habe, dass es keine Erleichterung für die B9 gebe.

An Herrn Ott gerichtet hält Herr Crefeld fest, dass die vom Bezirksausschuss gewünschten Fachleute sowohl bei der Infoveranstaltung als auch der Sondersitzung anwesend seien, womit sich der Antrag seiner Meinung nach erledigt habe.

Herr Ott verneint dies und bittet, zunächst den Verlauf der beiden Veranstaltungen abzuwarten. Sollte dann noch weiterer Gesprächsbedarf bestehen, könnten die Vertreter des Rhein-Kreises-Neuss sowie von Straßen.NRW zur Dezember-Sitzung eingeladen werden.

Unabhängig davon erinnert er ebenfalls an die Durchführung einer Bürgerinformationsveranstaltung zur Fleher Brücke.

Auf Antrag von Herrn Crefeld werden TOP 4, TOP 6 und TOP 14.b zusammengefasst, ebenso TOP 7 und TOP 12.

Ferner wird die Tagesordnung um TOP 16.c „Mündlicher Bericht zur Macherscheider Straße“ ergänzt.

Im Übrigen wird die Tagesordnung genehmigt.

TOP 3 Einwohnerfragestunde

Frau Steffens erläutert, dass die Antworten zu Fragen, die in der vergangenen Sitzung nicht direkt beantwortet werden konnten, schriftlich erfolgt seien. Zukünftig werde man diese anonymisiert dem Protokoll der jeweiligen Sitzung beifügen.

Frau Göwert bittet, die zuletzt gegebenen Antworten dem Protokoll dieser Sitzung beizufügen.

Beschlussempfehlungen an den Rat

TOP 4 Schnellbuslinie Neusser Süden

1. Die Einrichtung einer Schnellbuslinie für den Neusser Süden mit der Verknüpfung von Reuschenberg – Weckhoven – Hoisten – Rosellen – Allerheiligen – Uedesheim – Düsseldorf (Universität bzw. Südpark) wird grundsätzlich befürwortet.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit der Stadt Düsseldorf und den betroffenen Verkehrsunternehmen einen zunächst befristeten Betrieb zu ermöglichen sowie auf eine benutzerfreundliche Tarifgestaltung hinzuwirken.
3. Die Verwaltung berichtet im AK ÖPNV, dem Unterausschuss Mobilität und den betroffenen Bezirksausschüssen über die weitere Detaillierung und Umsetzung der Planung.

Abstimmungsergebnis

einstimmig zugestimmt

Anmerkungen zur Beschlussfassung

Die Anträge unter TOP 6 und 14.b sind mit der obigen Beschlussfassung erledigt.

Diskussion

Frau Arndt erläutert, dass im Unterausschuss Mobilität und im Ausschuss für Planung und Stadtentwicklung die spätere Verlängerung dieser Linie nach Grefrath / Büttgen diskutiert wurde. Zunächst wolle man jedoch die Probephase abwarten.

Herr Ritterstaedt ergänzt, dass bei einer Verlängerung der Linie bis nach Büttgen die Stadt Kaarst zu beteiligen sei, auch in finanzieller Hinsicht, was von Vorteil sein könnte.

Herr Reith stellt fest, dass der Name „Schnellbus“ für die B9 und die Fleher Brücke momentan unzutreffend sei.

Herr Rottmann bittet, die Taktung auf die übrigen Buslinien abzustimmen.

Herr Crefeld erinnert abschließend daran, dass die nunmehr zusätzlich geplante Buslinie bereits seit vielen Jahren von den Bürgern und der Politik in Uedesheim gewünscht wurde. Daher begrüße er den heutigen Beschluss ausdrücklich.

Anträge

TOP 5 Antrag der CDU-Mitglieder betr.: Bericht des Bezirkspolizeibeamten

Anmerkungen

Da Herr Münker in der Sitzung einen Tätigkeitsbericht abgegeben hat, erfolgte über den nachfolgend aufgeführten ursprünglichen Antrag **keine Abstimmung**:

Die Verwaltung wird gebeten, den zuständigen Bezirksbeamten zur kommenden Sitzung einzuladen und ihm die Gelegenheit zu geben, seinen Tätigkeits- / Einsatzbericht vorzustellen.

Diskussion

Herr Münker führt aus, dass Uedesheim in Bezug auf die Kriminalitätsstatistik im unteren Bereich rangiere. Im letzten Jahr wurden 15 Wohnungseinbrüche bzw. Einbruchversuche verzeichnet. Dies entspreche in etwa den Zahlen der letzten Jahre und sei im Vergleich zum übrigen Stadtgebiet sehr gut. Gleichwohl sollten die Bürgerinnen und Bürger aufmerksam und wachsam sein. Im letzten Jahr wurden 8 Unfälle, hauptsächlich auf der B9, registriert.

Bezüglich der Erreichbarkeit erläutert Herr Münker, dass ein Umzug der Dienststelle in das Alte Rathaus Norf in der Woche nach Pfingsten anstehe. Dies habe jedoch lediglich eine Änderung der Anschrift zur Folge; die Telefonnummer ändere sich nicht.

Frau Göwert schildert, dass auf der Rheinfährstraße in Höhe der Bäckerei häufig mit überhöhter Geschwindigkeit gefahren werde, um noch in der Grünphase über die Ampel zu gelangen. Daher regt sie an, in diesem Bereich Geschwindigkeitsmessungen vorzunehmen.

Weiter bittet Frau Göwert, Herr Münker möge sich morgens vor der Schule platzieren, da viele Elterntaxis dort im absoluten Halteverbot ihre Kinder absetzen. Hier täte eine Ansprache sicherlich gut.

Herr Münker antwortet, dass er auch in Kontakt mit der Schulleiterin stehe. Da das Problem leider an jeder Schule zu finden sei, könne er nicht täglich in Uedesheim vor Ort sein, werde aber in Kürze wieder kontrollieren.

Herr Crefeld ist überrascht, dass auf der B9 nicht mehr Unfälle zu verzeichnen waren, da man dort z.B. täglich waghalsige Aktionen beim Umfahren der Verkehrsinsel beobachten könne.

Hierzu führt Herr Münker aus, dass der Verkehrsdienst häufig Kontrollen durchgeführt habe. Wenn dieser gesichtet wurde, verhielten sich die Autofahrer regelkonform.

Frau Göwert fragt nach, ob die Begleitung von Festumzügen durch die Polizei wie in anderen Städten zurückgefahren werde.

Herr Münker verneint dies.

Abschließend dankt Herr Crefeld Herrn Münker sowohl für die Berichterstattung als auch die Arbeit, die er das ganze Jahr über leiste.

**TOP 6 Antrag der CDU-Mitglieder betr.:
Schnellbuslinie nach Düsseldorf**

Aufgrund der Beschlussfassung unter TOP 4 hat sich der Antrag erledigt.

**TOP 7 Antrag der CDU-Mitglieder betr.:
Blütenpracht in Uedesheim**

Anmerkungen

Da die im Antrag der CDU-Mitglieder sowie im Antrag der SPD-Mitglieder unter TOP 12 geäußerten Wünsche von der Verwaltung bereits geprüft bzw. umgesetzt wurden, erfolgte über die ursprünglichen Anträge **keine Abstimmung**.

TOP 7 wurde mit TOP 12 zusammengefasst.

Diskussion

Herr Ritterstaedt ist erfreut, dass in Uedesheim bereits zwei von den vier konkret von der CDU vorgeschlagenen Flächen umgesetzt werden konnten und Wildblumensamen ausgesät wurde.

Frau Arndt führt aus, dass sie ein grundsätzliches Problem mit Anträgen dieser Art habe, da die Flächen bei der Aussaat von Wildblumen lediglich ein Jahr lang schön anzuschauen seien. Zudem sei die Anpflanzung mit einem hohen Aufwand verbunden, da zum Beispiel bei einem Wiesengrundstück der Boden zunächst komplett abgetragen werden müsse.

Ihrer Meinung nach reiche eine Reduzierung der Mähintervalle der Wiesen aus und wäre zudem die einfachste und kostengünstigste Alternative.

Daher frage sie sich, inwieweit die Fachverwaltung mit dem Gedanken, weniger Mähintervalle vorzunehmen, konform gehe und ob Mitarbeiter vorgehalten würden, die speziell ausgebildet seien, diese naturnahen Flächen zu schaffen und zu unterhalten.

Bezüglich des Deiches regt Frau Göwert an, in Kooperation mit einem Schäfer eine stärkere Deichpflege durch dessen Schafe zu betreiben und die Mähintervalle zu ändern.

Herr Ritterstaedt fügt an, dass der Deichgräf beim Regierungspräsidium angefragt habe, ob eine Bepflanzung des Deichs mit anderen Pflanzen statt Gras möglich sei. Dies wurde mit der Begründung, dass es sich um ein technisches Bauwerk handelt, verneint.

Herr Crefeld ergänzt, dass eine Deichmahd durch Schafe auch schon mehrfach im Deichverband Uedesheim diskutiert wurde. Aufgrund unter anderem der nicht zufriedenstellenden Erfahrungen im Deichverband Dormagen-Zons wurde zunächst von einer Umsetzung in Uedesheim abgesehen.

Dem widersprechen Herr Holz und Herr Rottmann. Von Dezember bis Februar seien Schafe am Deich gesehen worden. Ebenso würden in Grimlinghausen Schafe auf dem Deich weiden, obwohl dort derselbe Deichverband zuständig sei. Daher werde nochmals um inhaltliche, fachliche und rechtliche Prüfung des Sachverhaltes gebeten.

Frau Steffens führt aus, dass das Amt für Stadtgrün, Umwelt und Klima bereits in mehreren Neusser Stadtteilen Flächen mit einer Wildblumen-Mischung eingesät habe. Sollten noch andere Flächen gewünscht werden, werde sie diese zwecks Prüfung aufnehmen.

Frau Göwert schlägt die Umgebung der Bezirkssportanlage mit Ausnahme des Bolzplatzes vor.

**TOP 8 Antrag der CDU-Mitglieder betr.:
Umsetzungsbericht der Wiederherstellungsarbeiten der Deutschen Glasfaser (DG)**

Anmerkungen

Aufgrund der unter „Diskussion“ aufgeführten Stellungnahme der Verwaltung erfolgte über den ursprünglichen Antrag auf Berichterstattung **keine Abstimmung**.

Diskussion

Frau Steffens erläutert, dass die Verwaltung an Recht und Gesetz gebunden und daher nicht frei in ihrer Handhabung sei. Der Deutschen Glasfaser seien unter Fristsetzung drei Straßen zur Fertigstellung aufgegeben worden. Diese wurden nach der zweiten Fristsetzung fristgerecht nachgebessert und befänden sich nun in einem tadellosen Zustand. Bei acht weiteren Straßen erfolge nun die gesetzlich vorgeschriebene zweite Mahnung.

Im gesamten Stadtgebiet habe die Stadtverwaltung mehr als 300 Straßen noch nicht abgenommen und werde in Kürze auch hierfür die zweite Mahnung mit Terminsetzung aussprechen.

Auf die Frage von Herrn Kindel bezüglich der Haftung für etwaige Unfälle antwortet Frau Steffens, die grundsätzliche Verkehrssicherungspflicht obliege zwar der Stadt Neuss, bis zur Fertigstellung der Baumaßnahmen sei jedoch die Deutsche Glasfaser in der Pflicht.

Herr Ott verweist auf die Beratung in der Sitzung des Bezirksausschusses im Dezember 2018 und geht davon aus, dass die Verwaltung sämtliche Möglichkeiten bis hin zur Ersatzvornahme mit Regresspflicht ausschöpfen werde.

Herr Ritterstaedt stellt fest, dass die Verwaltung bei Kenntnis von Gefahrenstellen im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht unverzüglich handeln müsse. Dies sei seiner Meinung nach zum Beispiel auf dem Norfer Weg, Haus Nr. 32, der Fall.

Herr Holz ergänzt, dass der Bezirksausschuss auch im Wissen, dass die Stadtverwaltung sämtliche ihr zur Verfügung stehenden Mittel ausschöpfe, immer wieder nachfragen müsse, auch um die Bürgerinnen und Bürger zu informieren.

Dies bestätigt Herr Crefeld und verweist auch auf den vorliegenden Antrag der CDU-Mitglieder. Abschließend schlägt er vor, die aktuelle Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis zu nehmen und den Punkt ohne weitere Abstimmung zu verlassen.

**TOP 9 Antrag der CDU-Mitglieder betr.:
Sachstand Spielplatzerneuerung**

Anmerkungen

Aufgrund der unter „Diskussion“ aufgeführten Stellungnahme der Verwaltung erfolgte über den nachfolgend aufgeführten ursprünglichen Antrag **keine Abstimmung**:

Die Verwaltung wird gebeten, aktuell über den Stand der Umsetzung der Erneuerung des Spielplatzes „Grünstreifen Rheinfährstraße“ zu berichten und die zeitliche Planung bzw. den beabsichtigten Fertigstellungstermin mitzuteilen.

Diskussion

Herr Peter Crefeld begründet den Antrag.

Frau Steffens führt aus, dass die Prioritätenliste geändert wurde, wodurch sich der Fertigstellungstermin geändert habe. Die Erneuerung des Spielplatzes solle nun im 3. Quartal 2019 erfolgen, wobei kein fixer Termin genannt werden könne.

Herr Peter Crefeld bedauert, dass die Uedesheimer Kinder den Spielplatz im Sommer noch nicht nutzen können und wünscht eine möglichst schnelle Umsetzung, so dass der Spielplatz noch in diesem Jahr zur Verfügung stehe.

TOP 10 Antrag der CDU-Mitglieder betr.: Vorgezogener Bau eines Kindergartens im Neubaugebiet "Im Kreuzfeld"

Anmerkungen

Aufgrund der unter „Diskussion“ aufgeführten Stellungnahme der Verwaltung erfolgte über den nachfolgend aufgeführten ursprünglichen Antrag **keine Abstimmung**:

Die Verwaltung wird gebeten, die derzeitigen Planungen im Zusammenhang mit dem beabsichtigten Bau des Kindergartens im beschlossenen Baugebiet vorzustellen.

Diskussion

Herr Crefeld erinnert mit Bezug auf den vorliegenden Antrag daran, dass bereits vor Jahren dem Gremium mitgeteilt wurde, dass die Stadt die Errichtung des Kindergartens im Neubaugebiet vorziehen und bereits vor der Entwicklung des übrigen Baugebietes mit dem Bau beginnen wolle. Bis heute stehe allerdings eine Realisierung aus – trotz des großen Bedarfs an Kindergartenplätzen in Neuss.

Frau Steffens erläutert, dass derzeit Planungsrecht geschaffen werde. Da die Deckung des Kita-Bedarfs für die gesamte Stadt ein vorrangiges Thema sei, bestehe auch seitens der Verwaltung der Wunsch, die Kita schnellstmöglich zu bauen, zumal für 2019 bereits Mittel im Haushalt etatisiert seien.

Voraussichtlich werde im Juni im Jugendhilfeausschuss ein Bericht zur Kita-Situation erfolgen, der dem Bezirksausschuss mit der Niederschrift zur Kenntnis gegeben werden könne.

(Anmerkung der Verwaltung)

Der von Frau Steffens angesprochene Bericht erfolgte nicht in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses im Juni und ist nun für die Sitzung im September vorgesehen.)

Herr Crefeld und Herr Kramp sprechen sich erneut für die Umsetzung des Kindergartens noch vor Beginn der übrigen Baumaßnahme aus. Daher solle das entsprechende Grundstück schnellstmöglich erworben werden.

**TOP 11 Antrag der SPD-Mitglieder betr.:
Umsetzung eines Bewegungsparcours in Uedesheim**

Beschluss

Die Verwaltung wird gebeten, den Wunsch der Bürgerinnen und Bürger nach einem Calisthenics-Park (Schwerpunkt: Training mit dem Eigengewicht) in Uedesheim, zum Beispiel auf der Bezirkssportanlage, zu unterstützen und zeitnah umzusetzen.

Die Finanzierung soll hierbei überwiegend durch Sponsoren bzw. Spenden sichergestellt werden.

Abstimmungsergebnis

einstimmig zugestimmt

Anmerkungen zur Beschlussfassung

Die geänderte Beschlussfassung erfolgte auf Antrag der CDU-Mitglieder.

Über den nachfolgend aufgeführten ursprünglichen Antrag erfolgte **keine Abstimmung**:

Die Stadt Neuss wird gebeten, die Umsetzung eines Bewegungsparcours in Uedesheim zu unterstützen, um in Ergänzung zum klassischen Vereinssport Bewegungsangebote für Uedesheimerinnen und Uedesheimer jeden Alters zu schaffen.

Einem Geschäftsordnungsantrag von Herrn Ott auf Sitzungsunterbrechung wurde einstimmig zugestimmt.

Diskussion

Herr Crefeld legt einen Änderungsantrag der CDU-Mitglieder vor, wonach die Verwaltung gebeten wird, den Wunsch der Bürger nach einem Calisthenics-Park (Schwerpunkt: Training mit dem Eigengewicht) auf der Bezirkssportanlage Uedesheim zu unterstützen und zeitnah umzusetzen. Die Finanzierung sollte hierbei überwiegend durch Sponsoren bzw. Spenden sichergestellt werden. Er begründet den Änderungsantrag damit, dass man den ausdrücklichen Wunsch der Bürgerinnen und Bürger nach einem Calisthenics-Park aufgegriffen habe. Ein Calisthenics-Park (sogenanntes Street-Workout-Training) sei das gezielte Arbeiten mit dem Eigengewicht und verbessere die Ausdauer, Bewegung und Kraft. Die Intensität und Trainingsabläufe könnten für jeglichen Fitnesslevel angepasst werden. Der von den SPD-Mitgliedern geforderte Bewegungsparcours – insbesondere für ältere Menschen – entspreche nicht dem geäußerten Bedarf der Bürgerinnen und Bürger. Zudem sei bereits mit dem SV Uedesheim, der den konkretisierten Bürgerwunsch ausdrücklich begrüße, Kontakt aufgenommen und in einem gemeinsamen Ortstermin zwischen dem Verein, den Bürgerinnen und Bürgern sowie Herrn Crefeld eine generell geeignete Stelle lokalisiert worden (siehe Fotos).



Herr Reith begrüßt grundsätzlich das Gelände der Bezirkssportanlage, wobei dann aber die Öffnungszeiten angepasst werden müssten.

Herr Holz äußert Bedenken hinsichtlich der vorgeschlagenen Fläche und schlägt daher vor, den Antrag bezüglich der Fläche nicht konkret zu fassen, um über die Punkte Örtlichkeit und Öffnungszeiten offen diskutieren zu können. Eventuell ließe es sich auch mit „Sport im Park“ verbinden.

Herr Crefeld regt an, in den Antrag der CDU-Mitglieder „zum Beispiel auf der Bezirkssportanlage Uedesheim“ einzufügen und den Punkt in den Sportausschuss zu geben.

**TOP 12 Antrag der SPD-Mitglieder betr.:
Städtische Flächen für die Anpflanzung von Saatmischungen**

TOP 12 wurde mit TOP 7 zusammengefasst.
Hinsichtlich der Beratung siehe unter TOP 7.

**TOP 13 Antrag der SPD-Mitglieder betr.:
Schlecht auffindbare Straßen für Rettungsdienste**

Anmerkungen

Aufgrund des Diskussionsverlaufs erfolgte über den nachfolgend aufgeführten Antrag **keine Abstimmung**:

Die Stadt Neuss wird gebeten, in Abstimmung mit dem Rhein-Kreis Neuss zu prüfen, inwieweit Straßen für Rettungsdienste in Uedesheim in der Vergangenheit nicht auffindbar oder schlecht erreichbar waren. Entsprechende Probleme sollten in Abstimmung mit dem Kreis sowie den relevanten Rettungswachen und Notarztstandorten behoben werden.

Diskussion

Frau Göwert begründet den Antrag und ergänzt, dass die Sperrung der Macherscheider Straße wohl zusätzlich zu Problemen geführt habe.

Frau Steffens führt aus, dass sowohl die Feuerwehr als auch die verschiedenen Rettungsdienste auf Nachfrage mitgeteilt hätten, dass die Straßen, die als öffentliche Straßen namentlich in der amtlichen Stadtkarte der Stadt Neuss enthalten sind, allesamt auffindbar seien. Zudem verfügten die Einheiten der Feuerwehr und des Rettungsdienstes über das aktuellste Kartenmaterial mit der jeweils aktuellsten Software. In diesem Kartenmaterial sei auch die Straße "Am Kiwittenberg" aufgeführt, beschriftet und im Straßenverzeichnis mit dem korrekten Planquadrat versehen. Die Erreichbarkeit der Straße "Am Kiwittenberg" sei ebenfalls gegeben. Die Hausnummern Am Kiwittenberg 1 - 11 lägen an einem Fußweg, der nicht mit Fahrzeugen der Feuerwehr und des Rettungsdienstes befahren werden könne. Aufgrund der Nähe zur nächsten befahrbaren Straße würden aber auch hier die geltenden Bestimmungen eingehalten. Gleichwohl habe man sich mit der betroffenen Bürgerin in Verbindung gesetzt, um das Thema mit ihr gemeinsam aufzuarbeiten.

Herr Reith ergänzt, dass auf Veranlassung der Anwohner ein Ortstermin mit der Verwaltung stattgefunden habe. Bei diesem Termin habe die Verwaltung zugesagt, unter dem Straßennamenschild ein Schild mit den entsprechenden Hausnummern anzubringen. Dies sei bisher jedoch nicht geschehen. Den Vorschlägen der Anwohner, einen Teil des Parkstreifens zu sperren oder ein Schild anzubringen mit dem Hinweis „Durchfahrt nur für Rettungsfahrzeuge“ sei die Fachverwaltung nicht gefolgt. Er hoffe, dass die Zusatzschilder mit der Kennzeichnung der Hausnummern jetzt nach der aktuellen Beratung im Bezirksausschuss installiert würden. Auch die teilweise Sperrung des Parkstreifens halte er für angebracht, da auch Müllfahrzeuge die Häuser oftmals nicht anfahren konnten und die Mülltonnen nicht geleert wurden. Auch das Anbringen eines Schildes, das Rettungsfahrzeugen die Durchfahrt erlaube, sehe er positiv. Daher werde die Fachverwaltung nochmals gebeten, diese Anregungen zu prüfen und das Ergebnis dem Protokoll der Sitzung beizufügen.

Herr Crefeld begrüßt, dass die Stadtverwaltung das Thema nochmals mit den Betroffenen aufarbeiten will und hofft, dass die Verwaltung die bereits zugesagten Maßnahmen nunmehr schnell umsetzt.

Stellungnahme der Verwaltung

Nach Rücksprache mit dem Fachamt ist das Zusatzschild mit dem Hinweis auf die Hausnummern 1-11a bestellt und soll nach Erhalt kurzfristig montiert werden. Zu der Erreichbarkeit der Häuser 1-11a wird auf die Ausführungen von Frau Steffens verwiesen.

**TOP 14 Antrag der SPD-Mitglieder betr.:
Entlastung der Verkehrssituation auf der B 9**

Beschluss

Der nachfolgende Antrag wird zur weiteren Beratung in den AK ÖPNV verwiesen:

Die Stadt Neuss wird gebeten, zur Entlastung der Verkehrssituation auf der Bundesstraße 9 Optionen zu prüfen, die bisher kaum oder nicht in Erwägung gezogen wurden. Dies bezieht sich vor allem auf folgende Möglichkeiten

- Finanzielle Förderung der Anschaffung von E-Bikes und Pedelecs durch die Stadt Neuss
- Möglichkeit des Einsatzes von Wassertaxis für FußgängerInnen und RadfahrerInnen

Abstimmungsergebnis

einstimmig zugestimmt

Anmerkungen zur Beschlussfassung

Die Verweisung des Prüfauftrags in den AK ÖPNV erfolgte auf Antrag von Herrn Crefeld. Aufgrund der Beschlussfassung unter TOP 4 hat sich Punkt - b - der ursprünglichen Beschlussempfehlung „Weitere Verbesserung der ÖPNV-Anbindung zwischen Uedesheim und dem Düsseldorfer Süden“ erledigt.

Diskussion

Frau Göwert begründet den Antrag.

Herr Crefeld schlägt vor, den Antrag aufgrund der finanziellen Auswirkungen in den AK ÖPNV weiterzuleiten.

Herr Reith hält den Antrag bezüglich der finanziellen Förderung von E-Bikes und Pedelecs für gut, bezweifelt jedoch den Effekt.

Herr Rottmann ergänzt zum Einsatz von Wassertaxis, dass er einen Fährbetrieb Uedesheim/Himmelgeist befürworte, auch als Autofähre. Für eine Fahrt von Uedesheim rheinaufwärts zur Düsseldorfer Innenstadt benötige ein Boot circa zwei Stunden, so dass sich dies nicht lohne und von der Bevölkerung nicht angenommen werde.

Herr Holz weist darauf hin, dass vor Jahren die Stadtwerke einen Zuschuss zur Anschaffung eines E-Bikes von 100,- Euro an Privatleute gezahlt hätten, woran man eventuell anknüpfen könne.

Frau Steffens bestätigt, dass dieser Zuschuss von Stromkunden der SWN beantragt werden konnte. Aufgrund der geringen Nachfrage sei die Maßnahme jedoch in 2018 wieder eingestellt worden.

Herr Reith spricht sich aufgrund der dadurch bedingten Mehrbelastung der Rheinfährstraße gegen den Einsatz einer Autofähre aus.

Mitteilungen der Verwaltung

**TOP 15 Dringlichkeitsentscheidung Nr. 257
Bebauungsplan Nr. 465 Uedesheim, Am Kreuzfeld
- Beitrittsbeschluss zur Genehmigung mit Nebenbestimmungen der Bezirksregierung Düsseldorf vom 15.03.2019 -**

Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

**TOP 16 Ergebnisse zu Vorschlägen und Anregungen des Bezirksausschusses
a) Einheitliche Geschwindigkeit auf einem Teilstück der B9
b) Deichsanierung**

Diskussion

Zu c) Macherscheider Straße

Frau Steffens berichtet, dass sie auf Nachfrage von Herr Ott, warum es zu erneuten Verzögerungen bei der Maßnahme auf der Macherscheider Straße kam, die Stadtwerke Neuss um eine ergänzende Stellungnahme gebeten habe. Bereits im letzten Jahr sei darauf hingewiesen worden, dass sich die Bauausführung schwierig gestalten würde. Während der Bauphase seien die Auflagen für die Baustelle erhöht worden, so dass eine aufwendige Ampelanlage eingebaut werden musste, die in der geschätzten Bauzeit nicht vorgesehen war. Hinzu kamen witterungsbedingte Verzögerungen. Die Bautätigkeiten von Seiten der Stadtwerke wurden Ende März abgeschlossen. Nachfolgende Arbeiten wie das Erneuern der Induktionsschleifen der bestehenden Ampelanlage sowie Arbeiten, die sich aus der anstehenden Deckenerneuerung ergeben, seien von der Verfügbarkeit von Fremdfirmen abhängig und konnten in der geschätzten Bauzeit nicht berücksichtigt werden. Zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Wasser- und Gasversorgung sei die Maßnahme jedoch zwingend erforderlich gewesen.

Auf Nachfrage von Frau Göwert, wann mit den Bauarbeiten auf der Rheinfährstraße begonnen werde, antwortet Herr Ott, dass aus der Baustellenübersicht 2018, die dem Bauausschuss in der Sitzung am 07.05.2019 zu Verfügung gestellt wurde, hervorgehe, dass sich die Maßnahme verzögere. Herr Ott schlägt vor, diese Vorlage der Niederschrift beizufügen.

Frau Göwert fragt weiter, ob es bezüglich der Sicherheit für Radfahrer und Fußgänger im Bereich der Straße Am Reckberg und Altwahlscheid neue Erkenntnisse gebe. Wenn ja, bittet sie, diese zusätzlich zur Antwort des Bürgermeisters auf die entsprechende Anfrage in der Bürgerversammlung ebenfalls der Niederschrift beizufügen.

Abschließend regt Herr Holz an, bei zukünftigen Sitzungen analog zum Rat auch am Ende der BZA-Sitzung eine Einwohnerfragestunde einzuführen. Damit sei den Bürgerinnen und Bürgern Gelegenheit gegeben, Nachfragen zu den in der Sitzung behandelten Themen zu stellen.

Herr Crefeld ergänzt, dass auch er bereits über diese Idee nachgedacht habe und daher den Wunsch von Herrn Holz nur bekräftigen könne.

Nr. der Sitzung
Gremium
Datum
Öffentlichkeitsstatus

BUE/23.05.2019
Bezirksausschuss Uedesheim
23.05.2019
öffentlich

Seite 15 von 15

Vorsitz
Stefan Crefeld

Ausschussmitglied
Peter Ott

Schriftführung
Claudia Rosenberger